



Leonie Benesch nimmt den Hannelore-Elsner-Preis 2025 entgegen

Gestern wurde **Leonie Benesch** beim Fünf Seen Filmfestival mit dem Hannelore-Elsner-Preis ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Regisseurin **Petra Volpe**, in deren Film HELDIN Leonie Benesch eine leidenschaftliche, fürsorgliche Pflegefachkraft spielt, deren Nachtschicht aus dem Ruder zu laufen droht. Der Film war im Anschluss an die Preisverleihung zu sehen, am Filmgespräch nahm neben Leonie Benesch und Petra Volpe auch Editor **Hansjörg Weißbrich** teil. Leonie Benesch folgt als siebte Preisträgerin auf Barbara Auer, Nina Hoss, Birgit Minichmayr, Sandra Hüller, Paula Beer und Corinna Harfouch. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro wird gestiftet von **Susanne und Carsten Zehm**.

Festivalleiter Matthias Helwig würdigte die Preisträgerin auf der Bühne: "Leonie Benesch zeigt die Personen, die sie auf der Leinwand darstellt, außergewöhnlich authentisch. Als sie gerade bei der Preisverleihung angekommen ist und aus dem Auto stieg, ging eine Pflegefachkraft auf sie zu und bedankte sich für die Darstellung in HELDIN. Das ist eine der größten Auszeichnungen, die eine Schauspielerin bekommen kann. Wie Leonie Benesch diese Figur spielt, ist einfach stimmig. Man schaut ihrer Darstellung zu und staunt."

Am Wochenende präsentiert Leonie Benesch drei weitere Filme, in denen sie brillierte: Gemeinsam mit Ehrengast **Rainer Bock** zeigt sie am Samstag Michael Hanekes Meisterwerk DAS WEISSE BAND, in dem sie als 17-Jährige spielte, gemeinsam mit Editor Hansjörg Weißbrich den Oscar-nominierten SEPTEMBER 5 von Regisseur Tim Fehlbaum. Am Sonntag präsentiert sie den ebenfalls Oscar-nominierten Film DAS LEHRERZIMMER von Ilker Çatak. Auch den Ehrengästen Petra Volpe und Hansjörg Weißbrich werden beim Festival Werkschauen gewidmet.

Am Sonntag findet die Preisverleihung des 19. Fünf Seen Filmfestivals in der Schlossberghalle Starnberg statt. Zum Abschluss am Dienstag wird im Kino Breitwand Gauting der Publikumspreis der Reihen Best of Festivals und DACH Panorama verliehen. Journalistinnen und Journalisten können sich akkreditieren unter presse@fsff.de.

Foto mit Matthias Helwig, Leonie Benesch, Petra Volpe und Hansjörg Weißbrich (v.l.): Jörg Reuther

Presseansprechpartner:

Dr. Dominik Petzold

0170 / 20 83 481

presse@fsff.de

Weitere Infos: www.fsff.de